
2 SharePoint-Produkte und -Technologien

SharePoint ist ein Sammelbegriff für einzelne Bestandteile der Microsoft SharePoint- und Windows-Server-Produkte und -Technologien. Erst die Verbindung und das Bereitstellen der einzelnen Produkte und Technologien ergibt eines der nachfolgenden SharePoint-Systeme. Die Systeme unterscheiden sich jedoch in ihren Leistungen, also auch in den Anwendungsmöglichkeiten. Alle SharePoint-Systeme werden über das Internet aufgerufen und werden als webbasierte Portale bezeichnet. Innerhalb eines Portals sollen den Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und gegebenenfalls Geschäftspartnern eines Unternehmens sämtliche Informationen vereinfacht zugänglich gemacht werden. Das bedeutet, dass SharePoint für den Internetauftritt, als Extranet für die Zusammenarbeit mit externen Personen oder als Intranet für die interne Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens verwendet und eingesetzt werden kann. Jedoch sind die Leistungsmerkmale und Funktionsumfänge dabei unbedingt zu beachten.

2.1 SharePoint Foundation-Technologien

Die SharePoint Foundation-Technologie bildet die Voraussetzung eines SharePoint- Systems und wird kostenlos von Microsoft zum Download angeboten. Unternehmen können die SharePoint Foundation in Verbindung mit einem Windows-Server installieren und das System für die Mitarbeiter als Zusammenarbeitsportal bereitstellen. Mit der SharePoint Foundation können Websites erstellt und für Teams mehrsprachig bereitgestellt werden. Unterhalb einer sogenannten Teamwebsite können weitere Unterwebsites, auch Subsites genannt, angelegt werden. Jede Website besteht aus einer Websitevorlage und besitzt bereits standardmäßig vom SharePoint mitgelieferte Menübänder. Die Menübänder werden seit der Einführung von Microsoft Office 2007 von den Anwendern verwendet. Auch weitere Vorlagen, wie Bibliotheken zur Ablage von Dateien oder Listen, die einer Datenbanktabelle entsprechen, werden von der SharePoint Foundation mitgeliefert und können direkt auf einer angelegten Website zum Einsatz kommen. Die verwendeten Bibliotheken und Listen wiederum lassen sich mit den Microsoft Office-Programmen verbinden. Die Inhalte einer Bibliothek können versioniert oder mit der

Ein- und Auscheckfunktion als schreibgeschützte Entwürfe oder als eine aktuelle Hauptversion im SharePoint abgelegt werden. Sie können so die Änderungen an einem Dokument nachverfolgen und gegebenenfalls auf eine ältere Version eines Dokuments zurückgreifen. Die Einbindung einfacher Workflows, also eine automatische Steuerung von Vorgängen im Hintergrund, die ausgeführt werden sollen, sobald eine Bedingung erfüllt ist, ist ebenfalls möglich. Hier ist bei der Foundation jedoch unbedingt zu beachten, dass komplexere Workflows nur programmatisch, also nur durch zusätzliche Entwicklungsarbeiten, erfolgen können. Die SharePoint Foundation liefert unter anderem Listenvorlagen für Kalender, Kontakte, Aufgaben, Diskussionen, Blogs und einfache Wikis, um Informationen und den Wissensaustausch zentral im Team zu steuern. Durch das Erstellen von sogenannten Ansichten in der jeweiligen Bibliothek oder Liste lassen sich gewünschte Informationen filtern und dadurch schnell auffinden. Zusätzlich können sogenannte Webparts einer Website hinzugefügt werden. Webparts dienen der Anzeige von gefilterten Informationen, die vom System geliefert werden können oder aus einer Bibliothek oder Liste stammen. Jedoch sind bei der SharePoint Foundation die zur Verfügung stehenden Webparts sehr eingeschränkt und somit lassen sich gegebenenfalls nicht alle gewünschten Informationen anzeigen und das bedeutet, dass nur durch eine programmatische Anpassung oder administrativ eine Lösung zur Bereitstellung der Ansicht auf die gewünschten Informationen erfolgen kann. Die SharePoint Foundation verfügt zusätzlich über eine Basissuchfunktion, mit der über eine Volltextsuche Informationen auf der aktuellen Website, einer Bibliothek oder Liste gesucht und wiedergefunden werden können. Auch hier ist zu beachten, dass die Basissuchfunktionen der SharePoint Foundation gegebenenfalls nicht Ihren Bedürfnissen der Informationssuche in Ihrem Unternehmen genügen. Auch die Navigation innerhalb des SharePoint Foundation-Portals ist sehr eingeschränkt, was zur Folge haben kann, dass das Auffinden von vorhandenen Websites und ihrer Inhalte zwar erschwert ist, aber durch zusätzliche Entwicklungsarbeiten angepasst werden kann. Zu beachten ist, dass eine spätere Migration einer bestehenden SharePoint Foundation-Umgebung auf eine Servervariante nicht vorgenommen werden kann.

2.2 SharePoint Server Standard

Als Grundlage für den SharePoint Server kommt die SharePoint Foundation zum Einsatz. Zusätzlich bietet der Server weitere Funktionen in der Administration und in den Anwendungen. Für den Anwender werden weitere Websitevorlagen angeboten, unter anderem Websites für die Veröffentlichung, auch Publishing-sites genannt. Diese Vorlagen bieten Ihnen die Möglichkeit, ein sogenanntes Web Content Management in Ihrem Unternehmen aufzubauen. Sie können damit Websites und Seiten erstellen, deren Inhalt erst nach einem von Ihnen festgelegten Genehmigungsablauf beziehungsweise Workflow für die gesamte Belegschaft ver-

öffentlich wird. Des Weiteren gibt es zusätzliche Funktionen zum Dokumentenmanagement wie beispielsweise Dokumentenmappen und Dokument-IDs, die dafür sorgen, dass ein Dokument schneller durch sogenannte Metadaten auffindbar, das heißt strukturiert abgelegt werden kann. Zusätzlich können innerhalb von Bibliotheken sogenannte Informationsverwaltungsrichtlinien festgelegt werden, die beispielsweise dazu dienen, Regeln zu erstellen, die die Einhaltung von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder das Verschieben von Dateien nach einer bestimmten Ablaufzeit an einen anderen Speicherort gewährleisten. Auch das Bereitstellen von sogenannten Taxonomieebenen, um Informationen mit Tags und Schlüsselwörtern zu versehen, kann von einer berechtigten Person einer Abteilung übernommen werden. Die Vorschau auf Präsentationen in einer bestimmten Ansicht ist möglich, sodass die Präsentation wie ein Film abläuft und zur Durchsicht nicht erst geöffnet werden muss.

Der SharePoint Server verfügt über die Funktion der automatischen und maschinellen Übersetzung von Dokumenten innerhalb des Portals. Über die Funktion des einmaligen Anmeldens können Sie weitere soziale Netzwerkdienste im SharePoint integrieren. Zusätzliche Workflows werden in der Servervariante angeboten, mit denen Sie automatische Abläufe innerhalb des Portals festlegen und steuern können.

Der SharePoint Server verfügt im Gegensatz zur SharePoint Foundation über eine Unternehmenssuche. Während die Foundation, die nur eine Basissuche beinhaltet und damit nur bestimmte Websites oder Listen durchsucht, kann die Unternehmenssuche das gesamte Portal nach sämtlichen Informationen und nach Personen durchsuchen. Die Suchfunktionen sind sehr umfangreich, so werden in der Suche beispielsweise die von Ihnen häufig aufgesuchten Websites oder auch Suchabfragen, die Sie bereits durchgeführt haben, mit in Ihre Suchaufträge einbezogen. Das hat zur Folge, dass Sie schnell die Informationen finden, die Sie persönlich suchen. Selbst dynamische, sich ständig ändernde Informationen von Veröffentlichungswebsites können mit der Servervariante durchsucht und dadurch Inhalte wiedergefunden werden.

Der SharePoint Server bietet umfangreiche Funktionen des sozialen Netzwerks an. Sie können durch diese Funktionen Informationen mit Kolleginnen und Kollegen teilen und mit anderen Personen innerhalb Ihres Unternehmens zusammenarbeiten. Auch eine sogenannte Communitywebsite wird vom Server mitgeliefert. Diese Website stellt ein Forum dar, in dem Sie und Ihre Teams Diskussionen über sämtliche in Kategorien festgelegte Wissens- und Themenbereiche führen können. Zusätzlich bietet der Server eine persönliche Website, die auch Meine Website beziehungsweise My Site genannt wird. Auf dieser Website können Sie persönliche Dateien speichern und bei Bedarf für andere Personen in Ihrem Unternehmen freigeben. Sie erhalten außerdem über Ihre My Site sämtliche Informationen zu Aktivitäten oder gemeinsamen Interessen der Kolleginnen und Kollegen, von denen Sie die Aktivitäten sehen möchten.

2.3 SharePoint Server Enterprise

Ebenso wie die Standardversion verwendet der Server Enterprise die SharePoint Foundation als Voraussetzung. Die Enterprise-Version enthält alle Funktionalitäten des Server Standard und bietet zusätzlich weitere Enterprise-Anwendungsmöglichkeiten. Sie können umfangreiche Business Intelligence Tools aus den Office-Anwendungen oder anderen Microsoft-Technologien verwenden, um beispielsweise Daten aus den Anwendungen grafisch im SharePoint anzeigen zu lassen. Der Server Enterprise bietet dafür die Excel-Services, die Ihnen Excel-Dateien im Webbrowser anzeigen, oder die PerformancePoint-Services, mit denen Sie Dashboards und Scorecards erstellen, damit Sie über das Portal Daten analysieren und Entscheidungen treffen können. Die Visio-Graphics-Services verwenden Sie, wenn Sie Visio-Diagramme veröffentlichen und im Webbrowser anzeigen möchten. Über die sogenannten Access-Services können Sie Access-Datenbanken erstellen. Diese können webbasiert aufgerufen werden und es können Inhalte hinzugefügt und bearbeitet werden. Zusätzlich zum Server Standard bietet der Server Enterprise ein sogenanntes Aufgabenmanagement. Dieses Aufgabenmanagement ermöglicht dem Anwender, sich über die My Site sämtliche ihm zugewiesene Aufgaben aus dem SharePoint, aus Exchange von Outlook und Aufgaben vom Projektserver anzeigen zu lassen. Die Aufgaben werden zusätzlich zu den Anwendungen auf der My Site angezeigt und die Eigenschaften der Aufgaben werden dort aktualisiert.

2.4 Benutzerlizenzen für Server Standard- und Enterprise

In den Vorgängerversionen von SharePoint-2013 konnte ein Unternehmen für die jeweiligen Websitesammlungen (Internet, Intra- oder Extranet) entscheiden, mit welcher Serverlizenz, also auch mit welchen Funktionalitäten (Standard- oder Enterprise) die jeweilige Websitesammlung ausgestattet werden sollte. Je nachdem, wie viele Benutzer einer Websitesammlung zugewiesen waren, entstanden dem Unternehmen Lizenzkosten, obwohl nicht alle Benutzer einer Websitesammlung auch die Enterprise-Funktionen verwendeten.

In der aktuellen Version können die Serverfunktionalitäten über die sogenannten Active-Directory-Gruppen gesteuert und Benutzer der jeweiligen Gruppe hinzugefügt werden. Das bedeutet, dass Unternehmen jetzt entscheiden können, welche der Standard- oder Enterprise-Funktionalitäten dem jeweiligen Benutzer zugewiesen und somit lizenziert werden sollen.

2.5 SharePoint Online in Verbindung mit Office 365

In den Plänen der Office 365 und in von Microsoft gehosteten Mietmodellen steht Ihnen SharePoint Online zur Verfügung. Diese SharePoint-Variante eignet sich für Unternehmen, die hohe IT-Kosten vermeiden möchten, da die Bereitstellungen von Servern innerhalb des Unternehmens wegfallen und die technischen Voraussetzungen über die Cloud von Microsoft zur Verfügung gestellt werden. Die Funktionalitäten des Cloud-basierten SharePoint-Angebots unterscheiden sich in den Leistungen und dem Umfang des von Ihnen verwendeten Plans, so wie auch bei den Servervarianten. Die Pläne P1 und P2 sind mit der SharePoint Foundation zu vergleichen, während die Pläne E1 und E3 dem Server Standard und Server Enterprise entsprechen. Der Vorteil der Onlinevariante liegt unter anderem auch darin, dass immer auf neue Features aktualisiert wird und sich dadurch die Funktionalitäten laufend erweitern. Sie finden die aktuellen Funktionalitäten direkt bei Microsoft unter www.office365.de.

2.6 Zusammenfassung

Die einzelnen SharePoint-Produkte und SharePoint-Technologien sind jeweils in ihrem Umfang und somit auch in den Kosten zu unterscheiden. Die kostenlose SharePoint-Version liefert bereits Funktionalitäten, mit denen ein Unternehmen Teamwork betreiben kann. Jedoch ist der Funktionsumfang der SharePoint Foundation gegenüber den Serverversionen stark eingeschränkt. Die Anpassung der kostenlosen Version durch Programmierung kann sehr teuer werden, und es sollte unbedingt immer eine Aufwandschätzung vor zusätzlichen Anpassungen durchgeführt werden. Microsoft bietet mit SharePoint Online Versionen an, die keine Servertechnologie im Unternehmen voraussetzen und damit die notwendigen Hardwarekosten innerhalb eines Unternehmens erheblich reduzieren.